



Beiträge für Innenreinigungssysteme – Beitragsdauer 2017–2022

## Geld vom Bund für saubere Spritzen

**Seit dem 1. Januar 2017 fördert der Bund Spülsysteme zur Innenreinigung von Feld- und Gebläsespritzen. Ab 2023 werden die Massnahmen in den ÖLN aufgenommen. Das gilt für Geräte von mehr als 400 Liter Inhalt.**

Pflanzenschutzmittel sollten so angewendet werden, dass Einträge in Gewässer und Verluste in die Umwelt möglichst vermieden werden. Grundsätzlich sollen die Spritzen möglichst auf dem Feld gespült und das Spülwasser mit erhöhter Geschwindigkeit auf dem Feld versprüht werden. Deshalb lohnt es sich, die technischen Möglichkeiten auf der Feldspritze aktuell zu halten.

Der Bund geht davon aus, dass punktuelle Gewässereinträge bei der Reinigung durch bessere Anwendung oder durch bessere Technik und Infrastruktur vermieden werden können. Das heisst aber: Die vorhandene Technik am Gerät alleine reicht nicht aus,

um die Rückstände in den Gewässern zu verringern. Man muss die Technik auch richtig anzuwenden wissen.

Bei den Beiträgen für Innenreinigungssysteme vom Bund geht es darum, dass der Anwender möglichst alle Mittelresten auf dem Feld verteilen kann. Der Landwirt muss selber entscheiden, ob eine zusätzliche Reinigung auf einer aktiven Güllegrube nötig ist. Betriebe ohne aktive Güllegrube oder ohne spezielle Anlage auf dem Hof müssen ohnehin eine komplette Feldreinigung vornehmen. Spritzbrühresten dürfen auf keinen Fall in eine Abwasserleitung eingeleitet oder auf unbewachsenem Boden ausgebracht werden.

### Beiträge für Spülsysteme mit separatem Spülkreislauf

Es gibt zwei Reinigungsverfahren, das abgesetzte und das kontinuierliche Innenreinigungssystem. Nur das kontinuierliche Innenreinigungssystem wird gefördert. Für die Ausrüstung von vorhandenen und neu angeschafften Feld-

und Gebläsespritzen wird ein einmaliger Beitrag gewährt. Dieser Beitrag beträgt pro Spülsystem 50 Prozent der Anschaffungskosten, maximal 2000 Franken.

### Regelung ab 2023 im ÖLN

Ab 2023 ist ein System zur Innenreinigung der Spritze für alle bei Pflanzenschutz eingesetzten Geräte mit einem Behälter von mehr als 400 Liter Inhalt obligatorisch. Das Starten und Durchführen des Spülens muss ohne Absteigen vom Traktor möglich sein.

Welches Innenreinigungssystem (kontinuierlich oder abgesetzt) aufgebaut ist, spielt keine Rolle. Unter Spülen wird die Innenreinigung des Brühbehälters und das Spülen des Spritzbalkens verstanden. Für die Innenreinigung ist das Wasser des Spülbehälters durch Innenreinigungsdüsen zu pumpen.

### Anmeldebedingungen und Aufzeichnungen

Die Anmeldung, Gesuchstellung, Beitragsgewährung und Kontrolle erfolgt

## Meinung aus der Praxis

**Armin Gantner**

Alter: 62 Jahre  
Ort: Bülach ZH  
Beruf: Landwirt und Lohnspritzer

«Mit dieser Förderung werden eher Symptome behandelt, statt dem Problem auf den Grund zu gehen.»



### Können Gewässerverschmutzungen mit dieser Förderung minimiert werden?

Die vorhandene Technik am Gerät alleine reicht nicht aus, um die Rückstände in den Gewässern zu verringern. Man muss sich genau mit der Technik am Gerät befassen, wenn man korrekt spritzen und spülen will.

### Wie könnte das Problem Ihrer Meinung nach gelöst werden?

Viele Spritzen verfügen bereits über Einrichtungen zur Reinigung, sie werden aber mangels Kenntnis der Anwender und der Händler/Verkäufer oft nicht richtig eingesetzt. Hier wäre Handlungsbedarf vorhanden, welcher zielführender wäre. Mit dieser Förderung werden eher Symptome behandelt, statt dem Problem auf den Grund zu gehen.

Statt solche Förderungen zu lancieren, sollten die Landwirte besser freiwillig an Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. So könnte man auch verhindern, dass eines Tages eine Weiterbildung in Sachen Spritztechnik zur Pflicht wird. In der landwirtschaftlichen Ausbildung wird die Spritztechnik leider nur einen Tag beschult. Das genügt nicht!

### Kann das Image der Landwirtschaft in Sachen Spritztechnik mit solchen Förderbeiträgen verbessert werden?

Wenn wir Landwirte mit der Spritze ins Feld fahren, machen wir ohnehin Negativwerbung für die Landwirtschaft, auch wenn wir die Technik perfekt beherrschen und keine Fehler passieren ... ■



Spritzen mit einem Innenreinigungssystem. Starten und Durchführen des Spülens muss ohne Absteigen vom Traktor möglich sein. Bild: Cauma

durch das kantonale Landwirtschaftsamt. Die bezahlte Rechnung oder Quittung mit Angaben zu Material- und allfälligen Installationskosten des Reinigungssystems gelten als Gesuch für die Beitragszahlung. Die Rechnung bzw. Quittung darf nicht vor dem 1.1.2017 datiert sein.

Der ganze Medienbeitrag mit detailliertem Beschrieb der beiden Spülsysteme finden Sie im Internet unter Strickhof/Fachwissen/Landtechnik und Unfallverhütung/News

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Berger, Strickhof/SVLT, Telefon 058 105 99 52, E-Mail stephan.berger@strickhof.ch, gerne zur Verfügung. ■ Stephan Berger

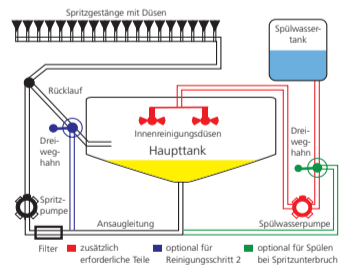
Demnächst finden Gruppenberatungen zu diesem Thema in verschiedenen Regionen im Kanton Zürich statt.

Auf der Seite 9 im «Zürcher Bauer» können Sie sich informieren.

Beitragsberechtigtes System

## Kontinuierliche Innenreinigung

Bei der kontinuierlichen Innenreinigung wird das Spülwasser aus dem Spülwassertank über einen separaten Spülwasserkreislauf in den Haupttank geleitet. Der Tank lässt sich also ohne Absteigen spülen.



Die roten Teile sind für das beitragsberechtigte Innenreinigungssystem notwendig und werden finanziell unterstützt. Bild: Agridea/Strickhof

Ist der Spritzentank leer, wird bei der kontinuierlichen Innenreinigung die zusätzliche Spülwasserpumpe eingeschaltet und im Feld weitergefahren. Über den separaten Spülwasserkreislauf wird kontinuierlich Spülwasser über Tankinnenreinigungsdüsen in den Haupttank geleitet. Tank und Brühkreislauf werden gereinigt und die Restbrühe wird fortlaufend verdünnt und ausgespritzt. Je nach Ausrüstung kann sogar gegen Ende des Spülens der Rücklauf direkt in die Ansaugleitung geleitet werden (manuelles Umstellen notwendig). Dies ermöglicht eine hohe Reinigungsqualität. Zudem hat das System den Vorteil, dass während des Spritzbetriebes die Tankinnenwände hin und wieder heruntergewaschen werden können und somit ein Festsetzen der Brühresten vermindert wird. Beim abgesetzten Verfahren hingegen

wird gespült, beim anschliessenden Ausbringen des Spülwassers werden Pumpe, Leitungen und Filter aber wieder mit verdünnter Restmenge verunreinigt.

### Kosten für nachträgliche Aufrüstung

Wenn nur die Tankwände heruntergespült werden müssen, so reicht eine zusätzliche Elektropumpe aus. Aber eine hydraulisch angetriebene Zentrifugalkraftpumpe bringt eine bessere Reinigung. Bausatz mit Elektropumpe: Materialkosten ca. Fr. 1200 plus Montagekosten Fr. 1000–1200.

Bausatz mit hydraulisch angetriebener Zentrifugalkraftpumpe: Materialkosten ca. Fr. 1600 plus Montagekosten Fr. 1200–1400. ■ Stephan Berger



## Kommentar der Woche

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ www.zbv.ch

## Engagiert ins Jubiläumsjahr aufbrechen

Liebe Leserinnen und Leser

Liebe Bauernfamilien  
Herzlich willkommen im Jubiläumsjahr 2017 des Zürcher Bauernverbandes. Sieben Generationen Verbands Geschichte prägen den heutigen Bauernstand. Wir freuen uns, mit Ihnen dieses Jubiläumsjahr mit verschiedenen speziellen Anlässen zu erleben.

Zum Auftakt setzen wir mit dieser Ausgabe des «Zürcher Bauer» ein ganz besonderes Zeichen. Wir dürfen Sie mit vier zusätzlichen Seiten an Informationen und fachlichen Inhalten wöchentlich bedienen. Ein neues Layout soll Sie zur spannenden Lektüre einladen und auch Ihrer Meinung den notwendigen Platz einräumen. Wir freuen uns, mit einem motivierten Redaktionsteam auf unserer Geschäftsstelle diesen neuen «Zürcher Bauer» ansprechend zu gestalten. Dem Vorstand des Zürcher Bauernverbandes ist es ein grosses Anliegen, über dieses Organ unsere

«Der Kampf um das wirtschaftliche Bestehen des Bauernstandes vereint uns heute wie vor 175 Jahren.»

Bevölkerung, Gesellschaft und Politik zu erreichen. Während die aktive bauerliche Bevölkerung am Anteil der Gesamtbevölkerung schwindet, ist sie für eine steigende heimische Lebensmittelproduktion zuständig. Das Bewusstsein für gesunde Lebensmittel ist in der Bevölkerung stark gewachsen. Die damit verbundene Schonung der Ressourcen ebenso. Die Ernährung der Weltbevölkerung wird unsere nächsten Generationen herausfordern, wir sind gut beraten, unserer Landwirtschaft und insbesondere unseren Produkten eine höhere Wertschätzung einzuräumen. Un-

sere Ernährungsinitiative wird im Jubiläumsjahr im Zentrum stehen.

Die Zürcher Landwirtschaft hat schon in der Vergangenheit eine wichtige gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen. Dies im Zentrum eines bedeutenden Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungsstandortes der Schweiz. Das Nebeneinander der elementaren Versorgung unserer Bevölkerung und die Leistungsfähigkeit der übrigen Arbeitswelt sind heute noch Garant für den Wohlstand. Gerne erinnern wir uns mit Ihnen an diese Errungenschaften in unserem Jubiläumsjahr. ■

Hans Frei  
Präsident Zürcher Bauernverband

